

[Aktuelle Nachrichten](#)

Vorstand verlässt die Fürst Fugger Privatbank

ETF-Anbieter VanEck: „Günstig ist nicht immer besser“

DWS stärkt Infrastruktur-Team mit Neueinstellung

A-Managerin von Salzburger Boutique reduziert Italien-Allokation

[Highlights der vergangenen Woche](#)

MEAG ernennt neuen Geschäftsführer

Berenberg schafft die Doppelspitze im deutschen Wealth Management ab

Deutsche Bank benennt Wöhrmann-Nachfolger

citywire.de vom 05.11.2018

https://citywire.de/news/italienische-gefahr-a-managerin-von-salzbuerger-boutique-reduziert-italien-allokation/a1172504?_ga=2.248922755.524291197.1541427001-1932171464.1541427001

Italienische Gefahr: A-Managerin von Salzburger Boutique reduziert Italien-Allokation

von Tim Habicht 05. November 2018 um 14:47

Die bei Citywire mit einem A-Rating ausgezeichnete Fondsmanagerin Isolde Lindorfer-Kubu reduziert die Italien-Allokation in ihren Anleihe-Fonds IQAM ShortTerm und IQAM Bond EUR Flex.

Aktuell sind 5% des Fonds-Volumens in italienische Anleihen investiert. Zuletzt wurde die Allokation Anfang September dieses Jahres von 5% auf rund 15% erhöht. „Es gab einmalig eine kurzfristige Annäherung an die Benchmark über Futures Ende September, als die Hoffnung bestand, dass Italien ein Budgetdefizit deutlich unter 2% beschließen könnte. Zu diesem Zeitpunkt war unser Ländermodell für Italien gerade neutral. Da dies leider nicht eintrat, haben wir die Gewichte auch gleich wieder reduziert“, erklärt Lindorfer-Kubu auf Anfrage von Citywire Deutschland.

Als Risiken sieht die Fondsmanagerin einerseits die Zurückweisung des Budgets der EU-Kommission und andererseits die Starrköpfigkeit der italienischen Regierung daran festzuhalten. „Der italienische Finanzminister Tria hatte für ein geringeres Budgetdefizit gekämpft, wurde aber von seinen Regierungskollegen überstimmt.“

Außerdem sei eine große Gefahr, dass die Ratingagenturen Fitch und Moody's nach den bevorstehenden und am Markt eingepreisten Downgrades auf den tiefsten Level von Investmentgrade den Outlook auf weiter negativ belassen könnten. Lindorfer-Kubu warnt: „Dies wäre ein weiteres negatives Marktsignal, weil ein dann drohender Downgrade auf Subinvestment-Grade eine riesige Euro-Krise auslösen würde. Im Falle von Italien würde kein Rettungsschirm mehr helfen und die Mehrheit der ausländischen Investoren ist auf ein Investment Grade-Rating angewiesen.“

Als eventuelle Chance für eine kurzfristige Bondrallye sieht die Fondsmanagerin der Boutique aus Salzburg einen durch die Ratingagenturen auf Stable gesetzten Ausblick für Italien. „Längerfristig müsste die italienische Regierung ihre Strategie ändern, um am Markt Vertrauen aufzubauen.“